

## **Łoziński Mikołaj**

**Reisefieber.** Roman. Übers. von Roswitha Matwin-Buschmann. München: DVA 2008. 205 S.  
ISBN: 978-3-421-04287-3

Mikołaj Łoziński wurde 1980 geboren. Er lebt in Warschau. 2007 wurde er für den Roman *Reisefieber* mit dem Kościelski-Preis für Debütanten ausgezeichnet. Schon 2008 erschien der Roman in der Übersetzung von Esther Kinsky bei der Deutschen Verlagsanstalt. Als Stipendiat der Villa Decius war der Autor 2007 Teilnehmer des Programms Homines Urbani.

Zum Roman *Reisefieber*:

Daniel lebt mit Anna als Schriftsteller in New York. Ein empfindlicher, in sich gekehrter junger Mann, der über seine Herkunft, seine Kindheit nicht sprechen will. Ein Telefonanruf aus Paris zieht ihn zurück in die Vergangenheit: Astrid, seine Mutter, zu der er seit Jahren keinen Kontakt mehr hat, ist gestorben. In Paris wartet seine Halbschwester Louise auf ihn, während er versucht zu verstehen, wer seine Mutter war und was für ein Leben sie geführt hat. Für Daniel wird es eine Reise zu sich selbst, allerdings mit offenem Ausgang. Immer schwieriger fällt es ihm, Anna in New York anzurufen, bis er es schließlich aufgibt. Dann fliegt er zurück, verstört, verändert nach allem, was er gehört und erfahren hat.

Der Verlag schreibt:

„Ein berückend hypnotischer Roman und zugleich eine feinfühlig gezeichnete Entdeckungsreise in die menschliche Seele.“

Andere Stimmen:

„Mikołaj Łoziński erzählt eine besondere Geschichte, voller Tragik, Verfehlung und uneingestandener Trauer. (...) Auf gerade mal zweihundert Seiten gelingt ihm ein leichthändiger Roman über schwerwiegende Fragen.“

*Der Tagesspiegel*

„Dieses stille, unprätentiöse Buch einer fesselnden Spurensuche nach eigener Identität und verlorener Zeit, mit vielfältigen Reflexionen über Verantwortung, Liebe, Tod, Einsamkeit und der Möglichkeit einer >Lebenskorrektur<, hinterlässt einen wundervollen Nachhall. Es zeugt von einer ungewöhnlichen Reife seines jungen Autors.“

*sandammeer.at*